

28, 34

Jahresbericht

des

Königl. Friedrichs-Gymnasiums zu Breslau,

durch welchen

zu den am 26. und 27. März 1874

stattfindenden

Prüfungen und Schulfeierlichkeiten

ehrerbietigst und ergebenst einladet

Prof. Dr. Lange,

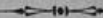
Director.



~~~~~

### Inhalt:

- I. Die Pataria in Mailand. II. Von Dr. A. Krüger.  
II. Schulnachrichten vom Director.



**Breslau.**

Buchdruckerei von Oscar Raabe vorm. C. H. Storch und Comp.

96r  
30 (1874)

Jahresbericht

Königl. Friedrichs-Gymnasium zu Breslau.

1871/72

zu den am 28. und 27. März

abgehaltenen

Prüfungen und Schulleistungen

des Jahres 1871/72

Prof. Dr. Lange

Breslau

Verlag

von C. A. Neumann, Neudamm, bei C. A. Neumann, Neudamm

Breslau

Verlag von C. A. Neumann, Neudamm, bei C. A. Neumann, Neudamm



festliche und Geographie 2 Stunden. Neuere Geschichte. Repetitionen aus dem vorigen Gebiete und aus der Geographie. Hülfsbuch von Herbst. Tabellen von Hirsch. Geogr. Tabellen von Köstel. Markgraf.  
Mathematik 4 Stunden. Stereometrie und Geometrie in der Lösung von Aufgaben aus allen Theilen der Elementarmathematik 2 Stunden. Die Kreis- und Nischenbau, die allgemeinen Eigenschaften der gleichseitigen Dreiecke, arithmetische Reihen, das zweite Lemma, die Lehre von den Permutationen und Combinationen und der binomische Satz 2 Stunden. Anderssen.  
Physik 2 Stunden. Im Sommer-Semester mathematische Geographie. Im Winter-Semester die Lehre vom Magnetismus, die Lehre von den meteorologischen Erscheinungen, die Lehre von den Krankheiten der menschlichen Thiere.

## I. Zusammenstellung der während des Schuljahres beendeten Pensen.

**Prima.**  
**Religion** 2 Stunden. Die Glaubenslehre nach Hollenberg. Lectüre und Erklärung des ersten Briefes an die Corinther im Urtext. Wiederholungen aus dem Alten und Neuen Testament. Lochmann.  
**Deutsch** 3 Stunden. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis Klopstock 1 Stunde. Anleitung zum Verständniss deutscher Dichter und Prosaiker 1 Stunde. Philosophische Propädeutik und Correctur der deutschen Aufsätze 1 Stunde. Anderssen.  
**Lateinisch** 8 Stunden. Horat. carm. lib. IV. 8, 9, 12, 14, 15. carm. saecul. Epod. 1, 2, 13. carm. lib. I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32. Zum Theil mit lateinischer Interpretation; die Mehrzahl der Oden wurde memorirt. 2 Stunden. Tacit. Annal. lib. XI c. 18—38. lib. XII c. 1—52. Cicero de off. lib. I. Livius X c. 31—47. IV c. 1—5. 4 Stunden. Extemporalia abwechselnd mit der Correctur der häuslichen Exercitia 1 Stunde. Mündliche Uebersetzungsübungen aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda, verbunden mit der Wiederholung und Erklärung schwieriger Abschnitte der Syntax; Correctur der freien Aufsätze 1 Stunde. Der Director.  
**Griechisch** 6 Stunden. Ilias V—XI 2 Stunden. Sophocles Oed. tyr. Thucyd. lib. III c. 1—88. 3 Stunden. Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 1 Stunde. Hirsch.  
**Hebräisch** 2 Stunden. Die regelmässige Formenlehre und Uebungen im Uebersetzen zusammenhängender Lesestücke aus Gesenius Lesebuch. Magnus.  
**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II repetirt. Lectüre aus Herrig la France littéraire. Uebersetzungen aus Plötz Uebungen. Exercitien und Extemporalien, 2 Aufsätze. Markgraf.

**Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Neuere Geschichte. Repetitionen aus den übrigen Gebieten und aus der Geographie. Hilfsbuch von Herbst. Tabellen von Hirsch. Geogr. Leitfaden von Daniel. Markgraf.

**Mathematik** 4 Stunden. Stereometrie und Uebung in der Lösung von Aufgaben aus allen Theilen der Elementarmathematik 2 Stunden. Die Zins- auf Zinsrechnung, die allgemeinen Eigenschaften der Gleichungen, diophantische Gleichungen, arithmetische Reihen des zweiten Ranges, die Lehre von den Permutationen und Combinationen und der binomische Lehrsatz 2 Stunden. Anderssen.

**Physik** 2 Stunden. Im Sommer-Semester mathematische Geographie. Im Wintersemester die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Anderssen.

Deutsche Themata: 1. Welchen verschiedenen Richtungen der menschlichen Thätigkeit haben wir die allmähliche Erweiterung der Erdkunde zu verdanken? 2. Nulla virtus sine certamine. 3. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 4. Welche Thatsachen im Menschen- und Völkerleben sind es, und durch welche Charakterschwächen lassen sich dieselben erklären, welche die Griechen auf den Neid der Götter zurückgeführt haben? (Clausurarbeit). 5. Entzwei und gebiete, tüchtig Wort, Verein und lenke, besser Hort. 6. Welche Ereignisse haben es veranlasst, dass wir im französischen Volk unsern Erbfeind erblicken? 7. Wird Muth und Tapferkeit bloss im Kriege oder auch im bürgerlichen Leben oft auf schwere Proben gestellt? 8. Welche geschichtlichen Thatsachen dienen zum Nachweis, dass auch mit beschränkten äussern Hilfsmitteln oft grosse Erfolge erreicht worden sind? (Clausurarbeit.)

Die Abiturienten bearbeiteten zu Michaelis das Thema Nr. 4 und zu Ostern das Thema Nr. 8, welche später in der Klasse als Clausurarbeit bearbeitet wurden.

Lateinische Themata: 1. Spartanorum et Atheniensium aemulatio quomodo exorta et progressa sit, exponatur. 2. Athenienses utrum bello an pace majores fuerint? 3. Id, quod Cicero exposuit; qui parti civium consulerent, partem negligerent, perniciosissimas res eos in civitatem inducere, seditionem atque discordias, insignioribus aliquot exemplis demonstratur. 4. Quod apud C. Julium Caesarem scriptum est, multum cum in omnibus rebus tum in re militari posse fortunam, exemplis ex ipsius commentariis petitis illustretur. 5. Quomodo Vercingetorix de Gallia meruit? 6. Clausurarbeit: a) De Mario et Sulla ita disputetur, ut uter alteri anteposendus sit, appareat. b) Ulixes Troja capta in patriam rediens qua fortunae varietate jactatus sit? 7. In rebus adversis maxime enitet virtus. 8. Nimia libertas et populis et privatis in nimiam servitatem cadit. 9. Quibus caussis Ulixes Achilli persuadere studuerit, ut pugnae rursus interesset?

Abiturientenarbeit: Michaelis 1873. Alexander Caesari quibus rebus similis, quibus dissimilis fuerit? Ostern 1874. Saepe unius viri consilio ac virtute stetisse rempublicam exemplis e veterum historia petitis demonstratur.

Mathematische Aufgaben für die Maturitäts-Prüfung zu Michaelis 1873. Construc-

tions-Aufgabe. Es sind zwei sich schneidende Kreise gegeben. Durch die Mittelpunkte derselben einen Kreis zu legen, der mit beiden gegebenen Kreisen eine gemeinschaftliche Tangente hat. Algebraische Aufgabe. Ein Behälter mit drei Ausflussröhren von ganz gleicher Beschaffenheit soll in 6 Stunden entleert werden. Man öffnet zuerst nur zwei Röhren und nach einer gewissen Zeit auch die dritte, wodurch die Entleerung in der vorgeschriebenen Zeit erreicht wird. Hätte man aber die dritte Röhre um 48 Minuten früher öffnen müssen, so wäre durch sie um  $\frac{1}{7}$  mehr Wasser ausgeflossen als im wirklichen Falle. Wie lange war die dritte Röhre geöffnet? — Trigonometrische Aufgabe. In einem Kreise M wird ein horizontaler Durchmesser AB von einem Durchmesser CD senkrecht geschnitten. Aus A soll eine Sehne AF, die den vertikalen Durchmesser in G schneidet, so gezogen werden, dass das geradlinige Viereck BFGM gleich dem Bestimmungsdreieck des in den Kreis eingeschriebenen Quadrates wird. Den Winkel FAB durch Rechnung zu finden, und wie lässt sich das Resultat geometrisch beweisen? — Stereometrische Aufgabe. Um die Spitze eines geraden Kegels ist eine Kugel beschrieben, die vom Kegel selbst, wie auch von seinem Mantel  $\frac{1}{64}$  abschneidet. Das Volumen der Kugel sei =  $v$ ; das Volumen V des Kegels durch  $v$  auszudrücken.

Für die Maturitäts-Prüfung zu Ostern 1874. Constructions-Aufgabe. In einen gegebenen Kreis ein Viereck zu construiren, dessen kleinere Diagonale durch die grössere halbirt wird, und dessen spitze Winkel gegeben sind. — Algebraische Aufgabe. Jemand zahlt 22 Jahre lang einer Versicherungsgesellschaft am Anfang jedes Jahres eine gewisse Summe. Nach der letzten Einzahlung verlangt er eine jährliche Rente von 164 Thlr. Wenn nun die Zinsen zu  $3\frac{1}{2}\%$  berechnet werden, und ihm die verlangte Summe ohne Vortheil und Nachtheil der Gesellschaft  $12\frac{1}{2}$  Jahre hindurch in halbjährlichen Raten gezahlt werden könnte, wie gross war die jährlich eingezahlte Summe? — Trigonometrische Aufgabe. Ein Dreieck sei 8 mal so gross als sein Höhendreieck, und die Differenz zweier Winkel =  $B - C$ , gleich  $45^\circ$ . Die Winkel des Dreiecks zu berechnen. — Stereometrische Aufgabe. Die Oberfläche einer Kugel ist durch eine Ebene im Verhältniss 12 : 13 getheilt, und um die Achsen der entstandenen Segmente sind als Durchmesser Kugeln beschrieben, von denen die grössere eine cylinderförmige diametrale Durchbohrung hat. Wenn nun beide Kugeln gleiches Volumen haben, wie gross ist der Radius der Durchbohrung?

### Secunda.

**Religion** 2 Stunden. Geschichte der Apostelzeit im Anschluss an die Lectüre der Apostelgeschichte und der neutestamentlichen Briefe. Wiederholung des Katechismus und alttestamentlicher Abschnitte. Lochmann.

**Deutsch** 2 Stunden. Einzelnes aus der Dispositionslehre und aus der Lehre vom Drama. Lectüre der Jungfrau von Orleans und von Herrmann und Dorothea. Privatim

Minna von Barnhelm. Gelegentlich Vorträge geschichtlichen und litterargeschichtlichen Inhalts. Monatliche Aufsätze. Markgraf.

**Lateinisch** 10 Stunden. Im Sommer: Cicero: De imperio Pomp. Pro Ligario. Einige Capitel davon wurden memorirt. Im Winter: Livius XXI. Cursorische Lectüre einer Anzahl Capitel aus Caesar: de bell. Gallico. 4 Stunden. — Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234—342. Uebersetzen aus Süpfle Th. II. Extemporalien abwechselnd mit Exercitien wöchentlich. Anleitung zur Anfertigung von lateinischen Aufsätzen. Vierteljährlich ein Aufsatz: 1. Quomodo L. Tarquinius Superbus regnum amisum recuperare studuerit? 2. Exemplis demonstratur verum esse illud Solonis, ante obitum neminem esse beatum dicendum. 3. Quibus de causis Cicero Pompejum dignum iudicaverit, qui bello Mithridatico praeficeretur. 4. De Dumnorige Haeduo. 4 Stunden. Menzel. — Virgil. Aen. lib. III. IV. v. 1—202. 2 Stunden. Der Director.

**Griechisch** 6 Stunden. Homer Od. XXI—XXIV. I—IV, Einige Abschnitte wurden memorirt. 2 Stunden. Arrians Anab. IV—VII. 2 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Im Sommer Casuslehre, im Winter Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 2 Stunden. Hirsch.

**Hebräisch** 2 Stunden. Die Elementarlehre und ein Theil der regelmässigen Formen. Uebungen im Uebersetzen einzelner Sätze in Gesenius Lesebuch. Magnus.

**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II. Lection 58—69. 46—57. Lectüre aus Herrig. Uebersetzung aus Plötz Uebungen. Exercitien und Extemporalien. Markgraf.

**Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Griechische Geschichte bis zu Alexanders Tod. Geographie des alten Griechenlands und Orients. Hilfsbuch von Herbst. Markgraf.

**Mathematik** 4 Stunden. Geometrie: Vom regulären Polygon, von der Rectification und Quadratur des Kreises. Trigonometrie 2 Stunden. Arithmetik: Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Quadratische Gleichungen; Lehre von den Logarithmen, arithmetischen und geometrischen Reihen. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 Stunden. Anderssen.

**Physik** 1 Stunde. Statik und Dynamik der festen Körper. Anderssen.

Deutsche Aufsätze: 1. a) Principibus obsta! (Chrie.) b) Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. (Chrie.) 2. Karls VII. Noth und Befreiung, nach dem ersten Acte der Jungfrau von Orleans. 3. a) Besuch in einer Waldmühle. b) Besuch in einem Försterhause. c) Schilderung der Gegend von Charlottenbrunn. d) Uebersetzungen: Fête d'Interlaken von Madame de Staël. 4. a) Crösus, episches Gedicht in drei Abtheilungen. b) Metrische Uebersetzung von Madame de Soubise aus Vigny. c) Inhaltsangabe des Julius Caesar von Shakespeare. 5. a) Inwiefern ist Brutus ein tragischer Held? b) Inhaltsangabe von Uhland Herzog Ernst. 6) Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten. 7. Die Personen der drei ersten Gesänge von „Hermann und Dorothea.“ 8. Breslau.

9. a) Sollen wir uns mit einem mittleren Lebensloose begnügen? b) Schilderung der Auswanderer nach „Hermann und Dorothea.“ c) Erzählung der Handlung in „Hermann und Dorothea.“ 10. (Clausurarbeit) a) Für welche Seite sind wir geneigt im peloponnesischen Kriege Partei zu nehmen? b) Inhaltsangabe von „Minna von Barnhelm.“ 11. Welches sind die hervorstechendsten Züge im Charakter des Athenischen Volkes?

### Ober-Tertia.

**Religion** 2 Stunden. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde vom Anfang bis auf David im Anschluss an die Lectüre des alten Testaments. Wiederholung des Catechismus, der Lieder und der Geographie von Palästina. Lochmann.

**Deutsch** 2 Stunden. Ausgewählte Balladen von Bürger, Göthe, Schiller und Uhland wurden erklärt und memorirt. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Krüger.

**Lateinisch** 10 Stunden. Caesar bell. Gall. V—VII. 4 Stunden. Abschluss der Casuslehre, Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, Wiederholung und Vervollständigung der Tempus- und Moduslehre. Oratio obliqua. 2 Stunden. Uebersetzen aus Süpfle's Aufgaben I. Theil. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitium oder Extemporale. 2. Stunden. Hirsch. — Ovid Metamorph. I. 89—415. II. 1—366. III. 337—733. VI. 146—400. VIII. 611—724. Menzel.

**Griechisch** 6 Stunden. Xenoph. anab. III und IV 1—5. 2 Stunden. Unregelmässige Verba nebst Wiederholung aus den früheren Penssen der Formenlehre. Extemporalien. 2 Stunden. Krause. — Homer Odys. lib. VIII und IX. Erklärung der homerischen Formen nach Berger's Grammatik. 2 Stunden. Im Sommer Arendt, im Winter Scharnweber.

**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz II, Lect. 1—24, 46—57. Extemporalien und Exercitien. Markgraf.

**Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum Ende der Reformation. Geographie von Europa mit Ausschluss von Deutschland. Markgraf.

**Naturgeschichte** 1 Stunde. Ueberblick über die Naturreiche. Anderssen.

**Mathematik** 4 Stunden. Geometrie: Wiederholung der Longimetrie, Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramme und vom Kreise. Beweis und Anwendung des pythagoräischen Lehrsatzes. Von den Proportionen und der Aehnlichkeit der Figuren. 2 Stunden. Arithmetik: Die Rechnung mit entgegengesetzten Grössen. Gleichungen des ersten Grades. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Uebung im Lösen geometrischer und algebraischer Aufgaben. 2 Stunden. Anderssen.

### Unter-Tertia.

**Religion** 2 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.

**Deutsch** 2 Stunden. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch

von Hopf und Paulsiek, ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Menzel.

**Lateinisch** 10 Stunden. Caesar bell. Gall. I, III, IV. Geeignete Capitel, besonders Reden aus dem ersten Buch, wurden memorirt. 4 Stunden. — Abschluss der Casuslehre, Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert und mündliche und schriftliche Einübung derselben nach Hottenrott's Aufgaben für Tertia. Wöchentlich Extemporalien. 4 Stunden. Menzel. — Ovid Metam. X 1—77. 86—219. 524—739. XI 1—84. 85—193. XIII 576—704. 732—897. Im Winter Arendt und Menzel.

**Griechisch** 6 Stunden. Vervollständigung der Lehre von den *verbis mutis*, die *verba contracta*, *liquida* und die auf *μ*. Wöchentlich wechselnd ein Extemporale oder Exerctium. 3 Stunden. Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch I. Theil, II. Cursus. 3 Stunden. Krause.

**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I, Lect. 74 bis zu Ende. Lectüre der angehängten Lesestücke. Extemporalien und Exerctien. Markgraf.

**Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Pütz. Geographie von Europa nach Daniel. Krüger.

**Naturgeschichte** 1 Stunde. Combin. mit Ober-Tertia.

**Mathematik** 4 Stunden. Combin. mit Ober-Tertia.

### Quarta.

**Religion** 2 Stunden. Erklärung des zweiten Hauptstückes mit den Sprüchen bei Hollenberg. Lieder. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Bibelkunde, besonders des neuen Testaments. Wiederholung biblischer Geschichten alten Testaments. Lochmann.

**Deutsch** 2 Stunden. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek I, 3, wurden erklärt, ausgewählte Gedichte memorirt. Alle 14 Tage ein Aufsatz nebst Uebungen in Orthographie und Interpunction. Im Sommer: Krause. Im Winter: Arendt bis Weihnachten, nachher Krause.

**Latein** 10 Stunden. Cornel I, III—VII, IX, XI—XIV, XVI, XIX, XXII. 5 Stunden. Casuslehre nach Ellendt § 129—201. Uebersetzen aus Hottenrotts Aufgaben für Quarta. Wöchentlich ein Exerctium oder Extemporale. Wiederholung der Formenlehre. 5 Stunden. Krause.

**Griechisch** 6 Stunden. Einübung der Formenlehre bis zu den *verbis mutis*. Uebersetzen aus Jakobs Elementarbuch. Wöchentliche Extemporalien nebst schriftlichen häuslichen Arbeiten. Büttner.

**Französisch** 2 Stunden. Grammatik nach Plötz I. Lection 41—73. Extemporalien und schriftliche häusliche Arbeiten. Im Sommer Krüger, im Winter Arendt und Krüger.

**Geschichte** 2 Stunden. Griechische Geschichte im Sommer, römische im Winter. Büttner.



**Geographie** 1 Stunde. Im Sommer Amerika und Australien, im Winter Asien und Afrika. Im Sommer Krüger, im Winter Arendt und Krüger.

**Mathematik und Rechnen** 3 Stunden. Wiederholung der Bruchrechnung. Die Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri, Zinsrechnung, Vertheilungs- und Gesellschaftsrechnung u. a. Die Decimalbrüche. Die Anfangsgründe der Planimetrie. Rehbaum.

### Quinta.

**Religion** 3 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das erste und zweite Hauptstück mit den Erklärungen wurde gelernt. Lieder. Das Kirchenjahr. Im Sommer Lochmann; im Winter Scharnweber.

**Deutsch** 2 Stunden. Lesen und Erklären, sowie mündliche und schriftliche Wiedergabe von Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsieck I 2. Regeln und mündliche wie schriftliche Uebungen in Orthographie und Interpunktion. Ausgewählte Gedichte wurden memorirt. Büttner.

**Lateinisch** 10 Stunden. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre nach Ellendt's Grammatik, Einübung der Verba mit unregelmässigen Stammformen, der Verba anomala und defectiva. Das Wichtigste von den Constructionen der Participia, Infinitive etc. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Scheele von § 30 ab. Wöchentliche Extemporalien. Büttner.

**Französisch** 3 Stunden. Grammatik nach Plötz Elementarbuch Lect. 1—40. Exercitien und Extemporalien. Im Sommer Arendt, im Winter Scharnweber.

**Geographie** 2 Stunden. Im Sommer Deutschland, im Winter das übrige Europa nach Daniel. Büttner.

**Naturgeschichte** 2 Stunden. Im Sommer Kennenlernen von Pflanzen an lebenden Exemplaren und Uebersicht des Pflanzenreichs. Im Winter die Vögel. Rehbaum.

**Rechnen** 3 Stunden. Die vier Species mit Brüchen. Elemente der Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und deren Anwendung auf die einfache Regel-de-tri. Rehbaum.

### Sexta.

**Religion** 3 Stunden. Combin. mit Quinta.

**Deutsch** 2 Stunden. Lesen und Erklären geeigneter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsieck I 1. Grammatische und orthographische Uebungen. Häusliche Arbeiten. Wöchentlich wurden Gedichte memorirt. Krüger.

**Lateinisch** 10 Stunden. Die regelmässige Formenlehre mit Einschluss der Verba deponentia. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus Scheele I 1—29. Wöchentlich Extemporalien. Krüger.

**Geographie** 2 Stunden. Die Elemente der allgemeinen Geographie nach Daniel Krüger.

**Rechnen** 3 Stunden. Die vier Species mit benannten Zahlen wiederholt. Die Zeitrechnung. Vorübungen in der Bruchrechnung, Addition und Subtraction der Brüche. Rehbaum.

**Naturgeschichte** 2 Stunden. Im Sommer Pflanzenkunde. Im Winter die Säugethiere. Rehbaum.

### Technischer und gymnastischer Unterricht.

**Schreiben.** Sexta 3 Stunden. Quinta 2 Stunden. Uebungen im Taktschreiben. Buchstaben nach ihren Grundformen; Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. In Quinta die griechischen Buchstaben. Rehbaum.

**Zeichnen.** Sexta 1 Stunde, Quinta, Quarta je 2 Stunden. Die ersten Uebungen im Freihandzeichnen bis zum Copiren leichter Vorlegeblätter. — Tertia bis Prima 2 Stunden. Die Vorgerückten ausserdem noch Copiren mit verschiedenem Material, die Grundregeln der Perspective und Zeichnen nach der Natur. In Sexta Rehbaum, sonst Maler Painer.

**Gesang.** Untere Abtheilung (Sexta und Quinta) 2 Stunden. Kennenlernen der Violin-Noten, der Durtonleitern, der Intervalle, der einfachsten Taktarten und einiger Accorde. 24 Kirchenmelodien einstimmig. Einübung der Oberstimme von vierstimmigen Gesängen. — Mittlere Abtheilung (Quarta und Tertia) 1 Stunde. Kennenlernen der Bassnoten, Bilden von Dur- und Molltonleitern. Einiges über Rhythmus, Tempo, Takt, Dynamik, Melodik, Aussprache u. s. w. 24 Kirchenmelodien einstimmig. Einübung von Liedern, Chorälen, Hymnen u. a. für gemischten Chor. — Obere Abtheilung (Secunda und Prima) 1 Stunde. Vierstimmiger Männerchor. Einübung der beiden unteren Stimmen von Gesängen für gemischten Chor. — Chorklasse (Prima bis Sexta, Schüler, deren Leistungen im Gesange befriedigen) 1 Stunde. Gesamtübung vierstimmiger Lieder, Choräle, Hymnen u. dergl. für gemischten Chor. Rehbaum.

**Turnen** zweimal wöchentlich, je 2 Stunden. Im Sommer auf dem Turnplatze, im Winter in der städtischen Turnhalle. Ordnungs-, Frei- und Geräth-Uebungen. Die Schüler turnten in zwei Abtheilungen. Krause und Rehbaum.

### Vorschule.

Den Unterricht ertheilten nach Massgabe des Lehrplanes und mit der nachfolgend angegebenen Vertheilung der Lehrstunden die Lehrer Adamy und Tschache.

## Stunden-Vertheilung im Winter 1873/74.

|                                                         | I                                   | II                                 | III                                |                        | IV                                | V                                    | VI                                                                        | Vorschule                                        |        | Summa          |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------|----------------|
|                                                         |                                     |                                    | A                                  | B                      |                                   |                                      |                                                                           | 1. Kl.                                           | 2. Kl. |                |
| 1. Dr. Lange, Professor<br>Director<br>Ordinarius von I | 8 Latein.                           | 2 Latein.                          | (2 Griech.)                        |                        |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 12             |
| 2. Dr. Anderssen, Prof.                                 | 3 Deutsch<br>4 Mathem.<br>2 Physik. | 4 Mathem.<br>1 Physik.             | 1 Naturgeschichte<br>4 Mathem.     |                        |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 19             |
| 3. Hirsch, Professor<br>Ordinarius von III A            | 6 Griech.                           | 6 Griech.                          | 8 Latein.                          |                        |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 20             |
| 4. Dr. Markgraf, Oberl.<br>Ordinarius von II            | 2 Franz.<br>3 Gesch.                | 2 Deutsch.<br>2 Franz.<br>3 Gesch. | 2 Franz.<br>3 Gesch.<br>und Geogr. | 2 Franz.               |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 19             |
| 5. Dr. Menzel<br>Ordinarius von III B                   |                                     | 8 Latein.                          | 2 Latein.                          | 8 Latein.<br>2 Deutsch |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 20             |
| 6. Dr. Krause<br>Ordinarius von IV                      |                                     |                                    | 4 Griech.                          | 6 Griech.              | 10 Latein.                        |                                      |                                                                           |                                                  |        | 20<br>u. Turn. |
| 7. Dr. Büttner,<br>Ordinarius von V                     |                                     |                                    |                                    |                        | 6 Griech.<br>2 Gesch.             | 10 Latein<br>2 Geogr.<br>2 Deutsch   |                                                                           |                                                  |        | 22             |
| 8. Dr. Krüger<br>Ordinarius von VI                      |                                     |                                    | 2 Deutsch.                         | 3 Gesch.<br>u. Geogr.  |                                   |                                      | 10 Latein.<br>2 Deutsch<br>2 Geogr.                                       |                                                  |        | 19             |
| 9. Rehbaum                                              | 1 Gesang                            |                                    |                                    |                        | 2 Rechnen<br>1 Mathem.            | 2 Naturg.<br>3 Rechnen<br>2 Schreib. | 2 Naturg.<br>3 Rechnen<br>3 Schreib.<br>1 Zeichnen                        |                                                  |        | 24<br>u. Turn. |
|                                                         |                                     |                                    | 1 Gesang                           |                        |                                   | 2 Gesang                             |                                                                           |                                                  |        |                |
|                                                         |                                     |                                    | 1 Chorgesang                       |                        |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        |                |
| 10. Pred. Lochmann                                      | 2 Religion                          | 2 Religion                         | 2 Religion                         |                        | 2 Religion                        |                                      |                                                                           |                                                  |        | 8              |
| 11. Prof. Dr. Magnus                                    | 2 Hebr.                             | 2 Hebr.                            |                                    |                        |                                   |                                      |                                                                           |                                                  |        | 4              |
| 12. Maler Painer                                        |                                     | 2 Zeichnen                         |                                    |                        | 2 Zeichn.                         | 2 Zeichn.                            |                                                                           |                                                  |        | 6              |
| 13. Cand. Arendt                                        |                                     |                                    |                                    | 2 Latein               | 2 Franz.<br>2 Deutsch<br>1 Geogr. |                                      |                                                                           |                                                  |        | 7              |
| 14. Cd. Scharnweber                                     |                                     |                                    | 2 Griech.                          |                        |                                   | 3 Franz.<br>3 Religion               |                                                                           |                                                  |        | 8              |
| 15. Vorschull. Adamy                                    |                                     |                                    |                                    |                        |                                   |                                      | 3 Religion<br>2 Geogr.<br>6 Lesen<br>6 Deutsch<br>4 Schreiben<br>1 Gesang | 4 Religion                                       |        | 26             |
| 16. Vorschull. Tschache                                 |                                     |                                    |                                    |                        |                                   |                                      | 4 Rechnen                                                                 | 9 Lesen<br>4 Deutsch<br>5 Rechnen<br>4 Schreiben |        | 26             |

|    | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|----|----|---|----|-----|------|----|---|----|-----|
| 1  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 2  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 3  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 4  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 5  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 6  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 7  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 8  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 9  |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 10 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 11 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 12 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 13 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 14 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 15 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 16 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 17 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 18 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 19 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 20 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 21 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 22 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 23 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 24 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 25 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 26 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 27 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 28 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 29 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 30 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |
| 31 |    |   |    |     |      |    |   |    |     |

## II. Verordnungen und Zuschriften des Königl. Provinzial-Schulcollegiums von allgemeinerem Interesse.

1873. 8. März. In Zukunft haben Schüler, welche den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification Behufs der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst bis zum 1. April des Jahres, in welchem sie das 20. Lebensjahr erreichen, nicht zu führen vermögen, ihre Zurückstellung bei derjenigen Kreis-Ersatz-Commission zu beantragen, in deren Bezirk die Lehranstalt liegt, der sie angehören. Eignen sie sich in der Zeit, für welche sie zurückgestellt sind, die Qualification für den einjährig freiwilligen Dienst an, so bleibt ihnen anheimgestellt, wegen Wiederverleihung des verloren gegangenen Anspruchs sich an die zuständige Kreis-Ersatz-Commission, das ist die heimathliche Kreis-Ersatz-Commission, mit einem Gesuche zu wenden. Mit diesen Bestimmungen sind die Schüler alle halbe Jahre, jedenfalls aber unmittelbar vor den Weihnachtsferien jeden Jahres bekannt zu machen.

12. August. Behufs der festlichen Begehung des 2. September wird dem Ermessen der Direction anheimgestellt, soweit thunlich, solche Veranstaltungen zu treffen, durch welche in der lernenden Jugend das Bewusstsein an die herrlichen Thaten der Jahre 1870 und 1871 aufs Neue belebt wird.

30. August. Mittheilung eines Ministerial-Rescriptes vom 15. August 1873 betr. die von einer Central-Commission vorzunehmende Vorprüfung der Aspiranten zur Aufnahme in die militär-ärztlichen Bildungsanstalten. Zu diesem Behufe ist, falls die Einhäudigung der Maturitäts-Zeugnisse selbst nicht früh genug sollte erfolgen können, eine beglaubigte Abschrift derselben bis zum 20. März, resp. 20. September an die Prüfungs-Commission oder in dringenden Fällen durch die Direction direct an den General-Stabsarzt der Armee und Chef der Militair-Medizinal-Abtheilung im Königlichen Kriegs-Ministerium einzusenden.

20. November. Dasselbe weist hin auf die seit Anfang d. J. durch das Reichskanzler-Amt unter dem Titel: „Centralblatt für das deutsche Reich“ herausgegebene Zeitschrift rücksichtlich der darin erfolgenden Bekanntmachungen.

3. December. Dasselbe theilt eine Verfügung des Herrn Finanz-Ministers mit, hinsichtlich der Berechnung des  $\frac{1}{5}$  der Besoldung, mit welchem die Civilbeamten ihren Ehefrauen eine Pension bei der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt im niedrigsten Betrage zu versichern verpflichtet sind.

1874. 26. Januar. Dasselbe theilt mit, dass bei der Aufnahme von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, nicht blos der Nachweis der ersten Impfung, sondern auch der Revaccination zu fordern ist.

1873. 27. Juni. Das Hochwürdige Presbyterium der Hofkirche macht von dem Rescripte des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 13. Juni ej. Mittheilung, demzufolge die Besoldungen der Lehrer vom 1. Januar 1873 ab nach den Bestimmungen des neuen Normal-Etats erhöht worden sind.

### III. Chronik.

Das Sommer-Semester wurde am 21. April, das Winter-Semester am 13. October in üblicher Weise begonnen.

In jenem trat Herr Arendt, in diesem Herr Scharnweber zur Ableistung des Probejahres ein. Ersterer schied jedoch zu Weihnachten aus, um an dem Gymnasium in Leobschütz die interimistische Verwaltung einer Lehrerstelle zu übernehmen. Von seinen Lectionen gingen die lateinischen in Unter-Tertia an Herrn Dr. Menzel, das Französische und die Geographie in Quarta an Herrn Dr. Krüger und das Deutsche in Quarta an Herrn Dr. Krause über.

Um die zu einer Badekur in Wiesbaden erforderliche Zeit zu gewinnen, wurde Referent vom 8.—12. Juli, Herr Prof. Anderssen zu einer Reise nach Wien auf vier Wochen im Anschlusse an die grossen Ferien beurlaubt.

Den Gedenktag von Sedan beging die Anstalt in feierlicher Weise. Die Festrede, welche Herr Dr. Büttner hielt, hatte zum Gegenstand die Verherrlichung der deutschen Treue im deutschen Volksepos.

Am 8. August starb ein wackerer Schüler, der Quartaner Wilhelm Eggeling an den Folgen einer Erkältung, die Anfangs zu keinerlei Besorgniss Anlass zu geben schien.

Am 9. November fand eine Sitzung des Verwaltungsrathes der Jubiläumsstiftung statt, in welcher an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Braniss und des Banquiers Herrn Ertel, der seinen Wohnsitz fast dauernd nach Wien verlegt hat, der General-Landschaftssyndikus und Justizrath Herr Hübner und der Brauereibesitzer Herr Rösler zu Mitgliedern gewählt wurden.

Am 12., 13. und 15. December unterzog der Königliche General-Superintendent von Schlesien Herr Prof. Dr. Erdmann den gesammten Religionsunterricht im Gymnasium und in der Vorschule einer eingehenden Revision und richtete am letzten Tage nach der Andacht im Prüfungssaale eine längere Ansprache an die Schüler evangelischer Confession. In der darauf folgenden Conferenz, an welcher ausser dem Director die Herren Prediger Lochmann, Rehbaum und Scharnweber Theil nahmen, wurde der Revisionsbefund protokollarisch niedergelegt und auf der Grundlage der unteren Klassenstufen die Gliederung des Religionsunterrichts für die oberen in Bezug auf einen zweijährigen Cursus vom Herrn General-Superintendenten erörtert und festgestellt. Die Anstalt ist demselben für die vielfachen Anregungen und reichen Belehrungen, welche Einzelnen wie der Gesammtheit zu Theil geworden sind, zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Vom 7.—15. Januar war Herr Adamy zu den Schwurgerichts-Sitzungen einberufen.

Mit der seit dem 1. Januar 1873 eingetretenen Erhöhung der Lehrerbesoldungen nach den Bestimmungen des neuen Normal-Etats sind vom 1. October 1873 ab zufolge eines Ministerial-Rescriptes die Schulgeldsätze der Vorschule denen der Gymnasialklassen gleichgestellt worden.

Bücherprämien, die aus den Legatszinsen beschafft waren, erhielten bei der Michaelis-Censur aus Prima Eugen Fuchs und Baruch Spitz, aus Secunda Ferdinand Friedensburg und Anton Schiff, aus Ober-Tertia Herrmann Flechtner und Louis Graf v. Strachwitz, aus Unter-Tertia Gustav Sandberg und Paul Krätzig, aus Quinta Markus Süßmann und Herrmann Wendriner, aus Sexta Oskar Scholz und Max Ehrlich. Das durch die Güte des hiesigen Schillervereins der Anstalt auch in diesem Jahre übersendete Exemplar von Schillers Werken erhielt der von den Lehrern empfohlene Sekundaner Helion Poper, die Zinsen der L..... Stiftung der Primaner B. Spitz bei der Weihnachts-Censur.

Die Abiturienten-Prüfungen haben am 8. September unter dem Vorsitze des Königl. Geheimen Regierungsrathes und Bürgermeisters Herrn Dr. Bartsch und am 14. Februar unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Sommerbrodt stattgefunden. In beiden Terminen war das Patronat des Gymnasiums durch den Vorsitzenden des Presbyteriums der Hofkirche, Herrn Hofprediger Faber, vertreten.

## Verzeichniss der Abiturienten.

Michaelis 1873.

| Namen              | Geburtsort | Stand des Vaters | Con-fession | Alter Jahre | Auf der Schule Jahre | In Prima Jahre  | Will studiren |
|--------------------|------------|------------------|-------------|-------------|----------------------|-----------------|---------------|
| Träger, Max        | Grunau     | Particulier      | ev.         | 20          | 4 $\frac{1}{2}$      | 2 $\frac{1}{2}$ | Militair      |
| Meller, Louis      | Lublinitz  | Kaufmann         | jüd.        | 19          | 6                    | 2               | Jura          |
| Friedenthal, Ernst | Breslau    | Kaufmann         | jüd.        | 18          | 7                    | 2               | Jura          |

Ostern 1874.

|                |            |            |      |                  |                 |                 |                    |
|----------------|------------|------------|------|------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| Fuchs, Eugen   | Koschentin | Kaufmann   | jüd. | 18               | 7               | 2               | Jura               |
| Spitz, Baruch  | Kempen     | Kürschner  | jüd. | 19 $\frac{1}{3}$ | 6 $\frac{1}{2}$ | 2               | Medicin            |
| Sartorius, Max | Neumarkt   | Bäcker     | ev.  | 20               | 6               | 2               | Mathem. u. Naturw. |
| Poser, Eugen   | Torgau     | Justizrath | ev.  | 19               | 8 $\frac{1}{2}$ | 2 $\frac{1}{2}$ | Militair           |

## Schülerfrequenz.

Im Sommer 1873 waren in I 23, II 30, IIIa. 26, IIIb. 48, IV 53, V 40, VI 46, zusammen 266. Aus dem Schulorte waren 195, von auswärts 65, Ausländer 6. Vorschule I. Klasse 48, II. Klasse 41, zusammen 89. Aus dem Schulorte waren 87, von auswärts 2. Im Ganzen 355.

Im Winter 1873/74 waren in I 22, II 35, IIIa. 36, IIIb. 40, IV 54, V 40, VI 36, zusammen 263. Aus dem Schulorte waren 195, von auswärts 61, Ausländer 7. — Vorschule I. Klasse 43, II. Klasse 26, zusammen 69. Aus dem Schulorte waren 65, von auswärts 2, Ausländer 2. Im Ganzen 332.

## IV. Bibliothek und Sammlungen.

Zur Bibliothek, verwaltet von Dr. Markgraf, sind hinzugekommen:

- a) als Geschenke der hohen Behörden: Riedel, Geschichte des preussischen Königshauses 1 und 2. — Riedel, Zehn Jahre aus der Geschichte des Ahnherrn des preussischen Königshauses. — von Stillfried, Zum urkundlichen Beweis über die Abstammung des preussischen Königshauses von den Grafen von Hohenzollern. — Bericht über den Zustand des russischen Unterrichtswesens 1871. — Verhandlungen der 3. schlesischen Directorenconferenz 1873.
- b) durch Theilnahme an Vereinen: Schlesiens Vorzeit II. 7. — 50. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für 1872 und Abhandlungen derselben Gesellschaft, Abth. für Naturwiss. und philosoph.-histor. Abth. Zeitschrift des Vereins für schlesische Geschichte XII. 1. — Scriptorum rerum Silesiac. IX.

c) durch Ankauf: Seyffert, Übungsbuch für Secunda. — Vogt, Enea Silvio. — Weber, Weltgeschichte I—X. — Mendelsohn, das germanische Europa. — Friedländer, Darstellungen aus der römischen Sittengeschichte. — Cholevius, Die Romane des 17. Jahrhunderts. — Aristoteles Politik von Bernays. — Sophokles Ajax von Lobeck. — Lobeck, Paralipomena gram. graecae. — Donner, Uebersetzung von Pindar, Sophocles, Euripides, Aeschilus, Terentius, Plautus. — Droysen, Uebersetzung von Aristophanes. — Herrmann, Bibl. philol. — Friedländer, homerische Kritik. — Ammianus Marcellinus ed. Eysenhardt. — Lobeck, Aglaophamus. — Lucian ed. Jacobitz. — Cicero de finibus ed. Madwig. — Schäfer, Demostenes u. s. Zeit. — Historiæ Rom. rell. ed. Peter. — Scriptorum hist. Augustae ed. Peter. — Dieffenbach, Glossarium latino-germanicum. — Plato, übersetzt von M. Müller. — Grote, Griechische Geschichte. — Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre. — Kirchmann, Erläuterungen zu Kant. — Boeckh, Staatshaushalt der Athener. — Suidas ed. Bernhardt. — Düntzer, Erklärungen zu Schiller, Göthe, Lessing. 6 Hefte. — Brambach, latein. Rechtschreibung. — Jaffé, Regesta pontificum. — Pothast, Regesta pontificum. — Behm und Wagner, Bevölkerung der Erde 1872. — Häckel, Natürliche Schöpfungsgeschichte. — Göthes Faust, erklärt von Sengler. — Lecky, Geschichte der Aufklärung. — Göthe, Hermann und Dorothea erklärt von Hoffmann. — Kutzen, Die Grafschaft Glatz. — Ranke, Die Genesis des preussischen Staats. — Weigand, deutsches Wörterbuch I. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. — Caesar, übers. von Köchly und Rüstow. — Zeissberg, Polnische Geschichtschreibung. — Mommsen und Marquardt, Römische Alterthümer 1. 2. — Schneider, Karte von Schlesien. — Schnaase, Kunstgeschichte VI. — Littré dictionnaire de la langue française. — Koberstein, Litteraturgeschichte, herausgegeben von Bartsch. — Carrière Aesthetik. — Droysen, Geschichte der preuss. Politik. — Lexner, mittelhochd. Wörterbuch. — Schopenhauer sämtliche Werke. — Sugenheim, Geschichte des deutschen Volkes. — Bibliotheca rerum Germanicarum I—VI. — Aeschines ed. Franke. — Aeschilus ed. Dindorf. — Anacreon ed. Rose. — Appian ed. Becker. — Aristophanes ed. Bergk. — Athenaeus ed. Meineke. — Euripides ed. Nauck. — Hesiod ed. Köchly. — Josephus ed. Becker. — Lysias ed. Scheibe. — Pindar ed. Christ. — Polybius ed. Dindorf. — Gellius ed. Hertz. — Ovid ed. Merkel. — Quintilian ed. Bonnell. — Statius ed. Queck. — Sueton ed. Roth. — Terentius ed. Fleckeisen. — Ennius ed. Vahlen. — Dräger, historische Syntax. — Stoll, Geschichte der Griechen und Römer. — Hamann, Gesammelte Werke. — Protokolle der Berliner Conferenz. — Wackernagel, Poetik. — Röpell, Geschichte Polens I. — Delorme, Cäsar und seine Zeitgenossen. — Boissier, Cicero und seine Freunde. — Fortsetzung von Grimm's Wörterbuch und von der Pädagog. Encyclopädie. — Zarncke, Litter. Centralblatt. — Neue Jahrbücher für Philol. und Pädagogik. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Schlesische Provinzialblätter.

Von Kartenwerken wurden gekauft: Brettschneider's historische Wandkarten und Kiepert's physikalische Karten von Europa, Asien, Afrika.

In der Schülerbibliothek, deren Verwaltung in den einzelnen Klassen den Ordinarien, deren Rechnungsführung dem Bibliothekar verblieb, ist der Bestand auf 1140 Bücher gestiegen.



# Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 26. März 1874.

Vormittag 8 Uhr:

## Gesang und Gebet.

O Gott, du frommer Gott,  
Du Brunnell guter Gaben,  
Ohn' den nichts ist, was ist,  
Von dem wir Alles haben:  
Gesunden Leib gieb mir  
Und dass in solchem Leib'  
Ein' unverletzte Seel'  
Und rein Gewissen bleib'.

Gieb, dass ich thu' mit Fleiss,  
Was mir zu thun gebühret,  
Wozu mich dein Befehl  
In meinem Stande führet;  
Gieb, dass ich's thue bald,  
Zu der Zeit, da ich soll,  
Und wenn ich's thu', so gieb,  
Dass es gerathe wohl.

**Prima.** Horaz Director. — Französisch Markgraf.

**Secunda.** Griechisch Hirsch. — Geschichte Markgraf.

**Ober- und Unter-Tertia.** Mathematik.

**Ober-Tertia.** Lateinisch (Ovid) Menzel. — **Unter-Tertia.** Griechisch Krause.

## Vorträge der Tertianer.

Der Taucher.

Nadowessische Todtenklage.

## Nachmittag 2 Uhr:

**Quarta.** Lateinisch Krause. — Rechnen Rehbaum.

**Quinta.** Lateinisch Büttner. — Französisch Scharnweber.

**Sexta.** Lateinisch Krüger. — Naturgeschichte Rehbaum.

## Vorträge der Quartaner.

Die Auswanderer, von Freiligrath.

Seidlitz, von Fontane.

## Vorträge der Quintaner.

Hans Euler, von Seidel.

Rudolph v. Habsburg, von Gorres.

## Vorträge der Sextaner.

Aus dem schlesischen Gebirge, von Freiligrath.

Der Winter, von Hebel.

**Freitag, den 27. März,**  
**Vormittags 9½ Uhr:**

Choral.

O dass ich tausend Zungen hätte,  
Und einen tausendfachen Mund,  
So stimm' ich damit um die Wette  
Von allertiefstem Herzensgrund  
Ein Loblied nach dem andern an  
Von dem, was Gott an mir gethan.

Ich will von deiner Güte singen,  
So lange sich die Zunge regt,  
Ich will dir Freudenopfer bringen,  
So lange sich mein Herz bewegt;  
Ja, wenn der Mund wird kraftlos sein,  
So stimm' ich noch mit Seufzen ein.

Lateinische Rede des Abiturienten Max Sartorius (Ueber Cicero's Verdienste).

Psalm 98. Comp. von C. Kuntze.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er thut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten, mit seinem heiligen Arme. Der Herr lässt verkündigen sein Heil allen Völkern und seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade, er gedenket an seine Wahrheit dem Hause Israels. Aller Welt Ende soll sehen das Heil unsers Gottes! Jauchzet dem Herrn alle Welt; singet, rühmet, lobet den Herrn!

Frühlingslied von Hoffmann v. Fallersleben. Comp. von F. Mücke.

Der Frühling ist gekommen,  
Er grünet Wald und Feld!  
Frisch auf, mein Sang, verkünd' es  
Der ganzen deutschen Welt!  
Zerspreng' des Schlafes Bande,  
Drin jetzt noch Alles ruht,  
Und weck' in Aller Herzen  
Des Frühlings Lust und Muth.

Der Frühling ist gekommen,  
Es grünet Wald und Feld!  
Frisch auf, mein Sang, verkünd' es  
Der ganzen deutschen Welt!  
Zertheile die Gewitter,  
Die uns noch ringsum dräh'n,  
Dass wir am Sonnenscheine  
Uns wiederum erfreu'n!

Der Frühling ist gekommen,  
Es grünet Wald und Feld!  
Frisch auf, mein Sang, verkünd' es  
Der ganzen deutschen Welt!  
Und bist du nur ein Glöcklein,  
Frisch auf, frisch auf mein Sang!  
Es stürzt auch die Lawine  
Von eines Glöckleins Klang!

Jedem das Seine. Gedicht von Jeiteles. Comp. von F. Mücke.

Sprichst du zum Vogel: Komm' in mein Haus!  
Wird er dir sagen: Ich muss hinaus,  
Zu baden im Aether die irdische Brust,  
Zu singen die Lieder, die Lieder der Lust!  
Nein nein etc.  
Ohne Freiheit für mich nur Pein!

Sprichst du zur Blume: Lass ab vom Licht!  
Wird sie dir sagen: Das kann ich nicht!  
Muss saugen die Strahlen bis tief in den Schooss,  
Sie färben mich lieblich, sie ziehen mich gross!  
Nein, nein etc.  
Ohne Sonne für mich nur Pein!

Sprichst du zum Herzen: Sei kalt, wie Eis!  
Wird es dir sagen: Um keinen Preis!  
Die Lieb' ist mein höchstes, mein heiligstes Gut,  
Treibt rascher das Leben, beflügelt den Muth!  
Nein, nein etc.  
Ohne Liebe für mich nur Pein!

Vorträge der Secundaner.

Scene aus Tell.

Monolog aus Wallenstein.

## Frühlingslied. Gedicht von Klingemann. Comp. von R. Thoma.

|                                            |                                            |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Der Frühling naht mit Brausen              | Thu' ab die Wintersorgen,                  |
| Und rüstet sich zur That,                  | Empfange frisch den Gast;                  |
| Und unter Sturm und Sausen                 | Er fliegt, wie junger Morgen,              |
| Keimt still die grüne Saat.                | Er hält nicht lange Rast.                  |
| Drum wach, erwach' du Menschenkind,        | Drum wach, erwach' du Menschenkind,        |
| Dass dich der Lenz nicht schlafend find't. | Dass dich der Lenz nicht schlafend find't. |

Dir armen Menschenkinde  
Ist wund und weh' um's Herz?  
Auf! spreng' getrost die Rinde,  
Schau' muthig frühlingwärts!  
Es schmilzt das Eis, die Quelle rinnt,  
Dir thaut der Schmerz und löst sich lind.

## Volkslied.

|                               |                              |                                  |
|-------------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Wenn ich ein Vöglein wär',    | Bin ich gleich weit von dir, | Es vergeht kein' Stund der Nacht |
| Und auch zwei Flüglein hätt', | Bin doch im Schlaf bei dir,  | Da mein Herz nicht erwacht       |
| Flög' ich zu dir.             | Und red' mit dir;            | Und an dich denkt,               |
| Weil es aber nicht kann sein, | Und wenn ich erwachen thu',  | Dass du mir viel tausend Mal     |
| Bleib' ich allein.            | Bin ich allein.              | Dein Herz geschenkt.             |

## Der Schalk. Gedicht von J. v. Eichendorff. Comp. von H. Berthold.

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Läuten kaum die Maienglocken      | Und es wehen Lerchenlieder,      |
| Leise durch den lauen Wind,       | Und es schlägt die Nachtigall,   |
| Hebt ein Knabe, froh erschrocken, | Rauschend von den Bergen nieder  |
| Aus dem Grase sich geschwind,     | Kommt der kühle Wasserfall,      |
| Schüttelt in den Blütenflocken    | Rings im Walde bunt Gefieder:    |
| Seine feinen blonden Locken,      | Frühling, Frühling ist es wieder |
| Schelmisch sinnend wie ein Kind.  | Und ein Jauchzen überall.        |

Und den Knaben hört man schwirren,  
Goldne Fäden zart und lind  
Durch die Lüfte künstlich wirren,  
Und ein süßer Krieg beginnt:  
Suchen, Fliehen, schmachtend Irren,  
Bis sich alle hold verwirren:  
O beglücktes Labyrinth!

Deutsche Rede des Abiturienten Baruch Spitz: Welche Ereignisse haben es veranlasst,  
dass wir in dem französischen Volke unsern Erbfeind erblicken?

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Chor aus dem „Weltgericht“ von Schneider.

Feierlich, voll ernster Wonne  
Steigt der junge Tag herauf.  
Erd' und Sterne, Mond und Sonne  
Hemmen ahnungsvoll den Lauf.

Nachmittag 2 Uhr:

### Prüfung der Vorschule.

I. Klasse. Biblische Geschichte Adamy. II. Klasse. Lesen und deutsche Sprache  
Deutsche Sprache Adamy. Tschache.

Rechnen Tschache.

#### Vorträge:

Lied der Landleute, von Claudius.  
Die Kinder im Walde, von Houwald.  
Blau-Veilchen, von Förster.  
Was der Storch erzählt, von Reinick.  
Der Stieglitz, von Zachariae.

#### Vorträge:

Der Bauer und sein Sohn, von Gellert.  
Siegfried's Schwert, von L. Uhland.  
Prinz Friedrich Carl, von E. S.

### Sonnabend, den 28. März.

Ausheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung.

#### Schlussbemerkung.

Die Aufnahme neuer Schüler findet am 10. und 11. April während der Vormittags-  
stunden statt.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. April.

Director Dr. Lange.